

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Einleitung	14
Kapitel 1: Ziele und Hypothesen	17
I. Die Ziele der Untersuchung	17
1. Die Verbreitung von Verhaltensstörungen	17
a) Der Sinn epidemiologischer Untersuchungen	17
b) Kasuistik oder Querschnittsuntersuchung	19
c) Zum Begriff der psychischen Normalität	20
2. Hintergrundfaktoren	23
a) Möglichkeiten einer schematischen Gliederung der auf die psychische Entwicklung eines Kindes wirksamen Faktoren	23
b) Die Familie als wichtigstes Milieu des Kindes	25
c) Die Bedeutung der Familie für die psychische Entwicklung des Kindes	27
3. Die Stellung unserer Studie im Rahmen anderer sozialpsychiatrischer Untersuchungen	33
II. Die Hypothesen	39
1. Die Haupthypothesen	39
2. Die Einzelhypothesen	40
Kapitel 2: Das Untersuchungsmaterial	43
I. Das Untersuchungsgebiet	43
II. Das Auswahlverfahren	44
III. Die Repräsentativität des Samples	45
IV. Ausfälle und Weigerungen	47
1. Das ursprüngliche und das endgültige Sample	47
2. Ausfälle und Weigerungen bei den Väterinterviews	48
Kapitel 3: Die Untersuchungsmethode	49
I. Das Interview	49
1. Das Interview als Mittel sozialer Feldforschung	49
2. Die Besonderheiten des halb-standardisierten Interviews	50

3. Das Interviewformular	52
a) Das Mutterinterview 53	
b) Das Vaterinterview 53	
c) Das Lehrerinterview 54	
d) Die Symptomliste 54	
II. Die Art des Vorgehens	56
1. Kontaktaufnahme	56
2. Durchführung des Elterninterviews	58
3. Durchführung des Lehrerinterviews	59
III. Die Zuverlässigkeit der ermittelten Daten	60
1. Genauigkeit der erhaltenen Angaben	60
2. Fehlerquellen in der Feldarbeit	64
IV. Die Auswertung des Materials	66
1. Statistische Auswertung	66
2. Korrelation und Ursachenzusammenhang	66
Kapitel 4: Die Verbreitung von Verhaltensstörungen und Anpassungsschwierigkeiten	68
I. Verteilung der Kinder nach verschiedenen Symptombelastungsgraden	68
1. Die Skala der Symptombelastung	68
a) Definition der Symptombelastungsgrade 68	
b) Einige Beispiele zu den verschiedenen Symptombelastungsgraden 69	
2. Die Verteilung des Materials auf die Symptombelastungsskala	74
3. Ein Vergleich mit anderen Untersuchungen	75
II. Das Auftreten von Einzelsymptomen laut Mütteraussage	78
1. Psychosomatische Symptome	79
a) Schlafstörungen 80	
b) Eßstörungen 83	
c) Nervöse Magenbeschwerden 84	
d) Nervöse Kopfschmerzen 85	
e) Asthma und allergische Leiden 86	
f) Enuresis und Enkopresis 86	
2. Psychomotorische Störungen und habituelle Manipulationen	88
a) Psychomotorische Aktivität 89	
b) Stereotypien, Tics 90	
c) Daumenlutschen, Nägelkauen, Haarausreißen 91	
d) Sexuelle Aktivität 94	
e) Sprachstörungen 95	

3. Affektive Störungen	96
a) Trotz, aggressive Affekte, Sadismus, Masochismus	97
b) Aufdringlichkeit und Schüchternheit, Selbstgefühl	99
c) Konzentrationsfähigkeit	100
d) Stimmungslage	101
e) Sensitivität, Mutterfixierung	102
f) Ängstlichkeit, Phobien, Zwangshandlungen, Zwangsvorstellungen	103
4. Gestörtes Sozialverhalten	105
a) Gestörter Kontakt zu Kameraden	106
b) Schulschwänzen, Vagabundieren, Ausreißen	107
c) Lügen, Fabulieren	108
d) Stehlen	109
e) Zerstörungslust — Übervorsichtigkeit, Pedanterie, Geiz	109
f) Feuer-Anlegen — Angst vor Feuer	110
5. Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten	110
 III. Die Verteilung der Symptome nach dem Alter	 111
 IV. Kernsymptome und Syndrome	 112
1. Kernsymptome	112
2. Syndrome	115
 V. Unterschiede in der Beurteilung von Mutter und Lehrer	 118
1. Das Auftreten von Einzelsymptomen laut Lehrerinterview im Vergleich mit dem Mütterinterview	118
2. Der Grad der Übereinstimmung zwischen Mutter- und Lehrerbeurteilung	121
3. Ursachen für Unterschiede in der Gesamtbeurteilung durch Mutter und Lehrer	122
 Kapitel 5: Der Zusammenhang zwischen Hintergrundfaktoren und Symptombelastung	 124
 I. Der körperliche Gesundheitszustand der Jungen	 124
1. Allgemeiner Gesundheitszustand	124
2. Krankenhausaufenthalte	125
3. Schädigungen und Krankheiten des zentralen Nervensystems	126
 II. Wohngegend und Schule	 127
1. Wohngegend	127
2. Schule und Schuljahr	129

III. Sozialgruppenzugehörigkeit	130
1. Der Beruf des Familienversorgers als Kriterium für die soziale Schicht einer Familie	132
2. Beruf, Schulbildung und Einkommen des Familienversorgers als Kriterium für die soziale Stellung der Familie	134
a) Die soziale Stellung der Familie nach Beruf und Schulbildung des Familienversorgers	135
b) Die soziale Stellung der Familie nach Beruf, Schulbildung und Einkommen des Familienversorgers	136
3. Gesamtbetrachtung des Zusammenhangs zwischen sozialer Schicht und Symptombelastung	137
IV. Die frühe Kindheit des Jungen	138
1. Das Alter der Eltern bei der Geburt	139
2. Besondere Vorkommnisse bei der Geburt	142
3. Die Einstellung der Mutter zum neugeborenen Kind	145
4. Ernährung und Essensregelung	148
a) Brustnahrung	149
b) Abstillen	153
c) Die Regelung der Mahlzeiten des Kindes	154
5. Die Einstellung der Mutter zur Kinderpflege im ersten Lebensjahr	154
6. Reinlichkeitserziehung	157
7. Die motorische und sprachliche Entwicklung des Kindes	160
8. Frühkindlicher Trotz und Einstellung der Eltern dazu	161
9. Trennung des Kindes von seinen Eltern	165
a) frühe Mutter-Kind-Trennung	165
b) Vaterlosigkeit und Trennung des Kindes vom Vater	171
10. Versorgung des Kindes in den ersten Lebensjahren	175
11. Kindergartenbesuch	178
V. Die Familie	180
1. Gestörte Familien	181
2. Geschwisterzahl und Stellung in der Geschwisterreihe	186
a) Die Größe der Familie	186
b) Die Stellung des Kindes in der Familie	188
3. Konfession der Eltern und Einstellung zur Religion	192
4. Wohnverhältnisse der Familie	194
5. Berufstätigkeit der Mutter	198
6. Harmonie in der Familie	205
a) eheliche Harmonie	206
b) Dominanzmuster in der Ehe	208
c) Zusammengehörigkeitsgefühl	211
d) Geschwisterrivalität	212

7. Die Kindheit der Eltern	214
a) Unvollständige Familien und Eintracht in der Ehe der Großeltern 215	
b) Die Gefühlsbeziehungen der Eltern zur Familie in ihrer Kindheit 218	
c) Die Beurteilung der in der eigenen Kindheit erfahrenen Erziehung 219	
8. Einstellung der Eltern zur Erziehung zur Disziplin	224
a) Einstellung zur Disziplin 224	
b) Übereinstimmung in Erziehungsfragen 229	
c) Sexualerziehung 231	
d) Aufgeschlossenheit der Eltern für Hilfen in Erziehungsschwierigkeiten 235	
 VI. Begabung und Leistung der Jungen laut Lehrerurteil	 238
 Kapitel 6: Zusammenfassung	 246
I. Ziele, Material und Methoden der Untersuchung	246
II. Ergebnisse	247
1. Die Häufigkeit des Auftretens von Verhaltensstörungen	247
2. Der Zusammenhang zwischen der Symptombelastung und sozialen und emotionalen Hintergrundfaktoren	248
a) Überprüfung der Einzelhypothesen 248	
b) Gesamtbetrachtung der Ergebnisse 255	
 Schlußbetrachtung	 258
 Anhang	 259
I. Das Interviewprotokoll	259
II. Zu den Kategorien der Symptomliste	288
III. Der Brief an die Eltern	300
 Bibliographie	 301